Technisches Merkblatt

ISO-9001/14001-zertifi-

Contact Plus

Silikatische, faserarmierte Grundierung und Haftbrücke

Anwendung	Mit Contact Plus werden tragfähige, organisch gebundene Altbeschichtungen überbrückt und für nachfolgende Anstriche vorbereitet. Geeignet für aussen und innen für Folgebeschichtungen mit Dispersionssilikat-, Kieselsol- oder Siliconharz-Farben vorbereitet. Nicht geeignet auf plastoelastischen oder verseifungsanfälligen Altbeschichtungen wie Ölfarben.
Eigenschaften	- Dispersions-Silikatfarbe nach DIN 18363, Abs. 2.4.1 - Rissverschlämmend bis max. 0,5 mm Rissbreite - Faserarmiert - Strukturangleichend - Nicht filmbildend - UV-beständig - Als Lasurträger geeignet - Abtönbar in kräftigen Farbtönen - **Entspricht Minergie-ECO, eco 1** - **Schweizer Umwelt-Etikette Kategorie B**
Technische Daten	**Bindemittel** Kaliwasserglas und Polymerbindemittel **Pigmente** Titandioxid, anorganische Buntpigmente **Farbton** Weiss oder bunt (FG 1–3) nach allen gängigen Farbkarten oder nach Muster soweit mit anorganischen Farbpigmenten machbar **Farbtonbeständigkeit gemäss BFS-Merkblatt Nr. 26** Klasse: B / Gruppe: 1 **Glanzgrad** Matt **Lieferform** Pastös, vor Gebrauch gut aufrühren **Gebinde** 5 / 20 kg **Festkörpergehalt DIN EN 3251** 70 %, Mittelwert **Dichte DIN EN 2811** 1,60 g/ml, Mittelwert **Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN EN 1062** sd-Wert < 0,14 m, hoch V_1 **Wasserdurchlässigkeitsrate nach DIN EN 1062** w-Wert 0,1 kg/m^2 x h$^{0.5}$, niedrig W_3
Untergrund	Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Sinterschichten oder Verunreinigungen vor der Beschichtung mit Acide Liquide entfernen. Nicht auf salzbelasteten Untergründen oder auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen. Die Verträglichkeit mit Dichtstoffen ist mit dem Hersteller der Dichtstoffe zu klären.
Aufbau	**Alte aber matte org. Anstriche z.B. Dispersionsfarben (Haftvermittlung)** 1x Contact Plus, evtl. verdünnen mit Wasser oder SilikatGrund max. 10 % 1–2x ÖkoSil unverdünnt, sonst bis max. 5 % mit Wasser oder mit SilikatGrund **Alte oder neue mineralische Untergründe, mit Rissen und Ausbesserungsstellen** 1x SilikatGrund 1x Contact Plus, evtl. verdünnen mit Wasser oder SilikatGrund max. 10 % 1–2x ÖkoSil unverdünnt, ggfs. mit SilikatGrund oder bis max. 5 % mit Wasser verdünnen **Alte Kalk- und Mineralfarben, mit Rissen und Ausbesserungsstellen** 1x SilikatGrund 1x Contact Plus, evtl. verdünnen mit Wasser oder SilikatGrund max. 10 % 1–2x ÖkoSil unverdünnt, ggfs. mit SilikatGrund oder bis max. 5 % mit Wasser verdünnen Contact Plus muss immer mit einem oder zwei Folgeanstrichen, z.B. ÖkoSil, ÖkoSil Lasur, Solikat, HydroSil, ExpoSilit, ExpoSol, AlgiBloc, KaliPhil etc. überstrichen werden.
Verarbeitung	Contact Plus auf nicht saugendem Untergrund grundsätzlich unverdünnt mit der Bürste gleichmässig im Kreuzgang auftragen. Alternativ mit Roller auftragen und mit Bürste verschlichten. Auf saugenden Untergründen kann nach Bedarf mit maximal 10 % SilikatGrund oder Wasser

	verdünnt werden. Contact Plus mit genügend Mitarbeitern an Gerüstübergängen verarbeiten, um Ansätze zu vermeiden. **Verdünnung** Mit SilikatGrund oder Wasser. **Geeignete Abtönfarben** Creaton Vollton, max. 20 %, Pintasol Mischpasten, max. 2 %. **Verbrauch** Ca. 200–700 g/m^2 abhängig von der Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes. Verbindliche Verbrauchswerte sind durch Vorversuche zu ermitteln. **Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +8 °C Umgebungs- und Untergrundtemperatur und/oder über 80 % rel. Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten, da dies bei Bunttönen zu sichtbaren Ansatzstellen oder Fleckenbildung führen kann. Die Verarbeitung immer nach geeigneten Witterungsverhältnissen ausrichten. Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen. Niemals unter zu kalten und feuchten Bedingungen ausführen oder wenn unmittelbar solche klimatischen Bedingungen zu erwarten sind. Bei Nichtbeachtung kann der Trocknungsprozess gestört werden und zu frühzeitigen Schäden, z.B. Haarrisse, führen. Je nach Untergrund können in Folge der Trocknungsbedingungen feine Schrumpfrisse entstehen. **Reinigung der Geräte** Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Trocknung DIN EN 9117-5	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 h überstreichbar. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.
Lagerung	Lagerzeit max. 24 Monate bei +20 °C in unangebrochenen Gebinden. Kühl, trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Besondere Hinweise	Contact Plus kann optional mit FIlmschutzmittel ausgerüstet werden. Das mit Filmschutz ausgerüstete Contact Plus enthält die Biozid-Wirkstoffe 2-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON und 4,5-DICHLOR-2N-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Das Wasser aus der Reinigung von Arbeitsgeräten darf nicht in den Boden oder in Oberflächenwasser gelangen. Aufgrund der chemischen Reaktion zwischen Beschichtungsstoff und Untergrund ist bei Ausbesserungsstellen (Fleckenspachtel) mit Farbtonveränderungen zu rechnen; besonders bei bunten Beschichtungsstoffen. Probeanstrich anlegen und mit einer Bürste arbeiten. Die jeweiligen, auf das zu behandelnde Bauteil anwendbaren, SMGV/BFS-, SIA-Normen und -Richtlinien sind zu beachten. SMGV-Checklisten, Prüfprotokolle und Instandhaltungsanleitungen beachten und nutzen.
Richtlinie 2004/42/EG	Das Produkt unterschreitet den Höchstwert von 40 g/l der Produktekategorie A/g Wb und ist somit konform. VOC-Gehalt: max. 10 g/l.
Sicherheitsdaten	**Schutzmassnahmen** Bei der Verarbeitung Haut und Augen vor Spritzern schützen. Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen, Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Glas, Klinker, Keramik, Natursteine, Lackierungen oder Metalle gut abdecken. **Kennzeichnung/Sicherheitshinweise** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. **Abfallcode** 08 01 12

Vorstehende Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

www.sax-farben.ch
Bosshard-Farben AG | Ifangstrasse 97 | 8153 Rümlang | Tel. +41 (0)44 817 73 73 | bosshard@bosshard-farben.ch